

E. KOMMUNIKATION UND KOOPERATION IM KOLLEGIUM KONKRET

KURSLEITUNG

Arno Ulber, Heilpädagoge und Dozent für Erziehungswissenschaften PHGR (Schwerpunkte A und C)

Reto Cadosch, Primarlehrer und Erwachsenenbildner FA, Dozent PHGR (Schwerpunkt B)

Bei Bedarf werden weitere Mitarbeitende der PHGR beigezogen.

KURSTHEMA

Die Zusammenarbeit von Lehrpersonen ist heute stärker denn je ein zentrales Qualitätsmerkmal erfolgreicher Schulen. Ausgeprägte Teamarbeit stellt an die Schulen und an die einzelnen Lehrpersonen neue Herausforderungen und fordert ein verändertes Berufsverständnis. Bei den folgenden Angeboten geht es darum, das Potential von Teamarbeit bewusst zu machen und für die Weiterentwicklung der eigenen Person und der gesamten Schule zu nutzen.

Der Kurs besteht aus einem Grundlagenteil zum Thema „Kommunikation und Kooperation im Kollegium“ sowie aus einem frei wählbaren Schwerpunkt. Falls der Kurs mit verschiedenen Schwerpunkten mehrmals abgerufen wird, wird ab dem zweiten Kurs im Grundlagenteil jeweils eine Bestandesaufnahme zum Thema „Kommunikation und Kooperation im Kollegium“ erarbeitet.

Die folgenden **Schwerpunkte** können gewählt werden:

a. Teamteaching – Zusammenarbeit im Unterrichtsteam

In den Schulen wird heute und in Zukunft vermehrt im Teamteaching unterrichtet werden, um die hohe Komplexität im Unterricht bewältigen zu können. Teamteaching als kooperative Lehrmethode soll zur Bereicherung der eigenen Berufstätigkeit beitragen. Am Weiterbildungstag wird auch die Zusammenarbeit in Unterrichtsteams behandelt, zu denen Klassenlehrpersonen, Schulische Heilpädagoginnen und Fachlehrpersonen gehören.

Folgende Aspekte können fokussiert werden:

- > Analyse der Umsetzung der Teamarbeit/ des Teamteachings an der eigenen Schule
- > Phasen, Unterrichtsformen und Rollenverständnis in der Teamarbeit und im Teamteaching
- > Erfahrungen und Forschungsergebnisse zu Teamteaching
- > Zusammenarbeit im Unterrichtsteam; Umgang mit Konflikten und Widerständen in der Teamarbeit
- > Zielsetzungen und Planung der eigenen Teamarbeit

b. Kollegiale Hospitation

Die kollegiale Hospitation ist ein wichtiges Feedbackmittel zur Erhaltung und Entwicklung der Schulqualität und dient der Erweiterung der persönlichen Kompetenzen. Dazu müssen qualitative Merkmale einer lernförderlichen Feedbackkultur aufgebaut werden. Im Einzelnen befassen sich die Teilnehmenden mit folgenden Themen:

- > Wozu Feedback – was bringt es?
- > Ablauf einer kollegialen Hospitation (6 Schritte) und Hinweise auf Stolpersteine
- > Werkzeugkiste: Werte-Karten kennen lernen
- > Beobachtungsaspekte im Unterricht
- > Einflussfaktoren auf unsere Wahrnehmung
- > Worauf achte ich bei der Unterrichtsbeobachtung und Rückmeldung?

c. **Kooperative Förderdiagnostik und -planung**

Individualisierte und differenzierende Förderung ist im heutigen Umfeld von Schulen nicht mehr wegzudenken. Bei den vielen beteiligten Personen in der Förderung der Schülerinnen und Schüler ist eine gemeinsame, kooperative Förderdiagnostik und -planung unumgänglich. Das Verstehen und Entwickeln von Grundlagen und einer gemeinsamen Sprache ist für alle Beteiligte sehr hilfreich.

Folgende Aspekte können innerhalb der Schulinternen Weiterbildung fokussiert werden:

- > Zirkuläres Praxismodell Individualisierte Förderung
- > Grundverständnis ICF (Intern. Klassifikation für Gesundheit, Funktionsfähigkeit und Behinderung)
- > Begrifflichkeiten, gemeinsame Sprache und gemeinsames Verständnis entwickeln
- > Möglichkeiten und Instrumente zur konkreten Umsetzung kennen lernen
- > Rolle und Zuständigkeiten der verschiedenen Beteiligten
- > Einbezug von Eltern und Schülerinnen/ Schülern

LERNZIELE

Grundlegende Ziele:

- > Die Teilnehmenden kennen grundlegende Aspekte und Gelingungsbedingungen der Teamarbeit.
- > Sie kennen Formen und Möglichkeiten der Teamarbeit und können diese gezielt einsetzen.

Spezifische Ziele im gewählten Schwerpunkt:

- a: eigene und Teamarbeit an der Schule einschätzen
verschiedenen Phasen in der Teamarbeit bewusst gestalten können
das Potential der Kooperation nutzen und mit Schwierigkeiten umgehen können
- b: den Ablauf einer kollegialen Hospitation kennen
positives Feedback geben und annehmen können
sich verschiedener Wahrnehmungsphänomene bewusst sein
sich mit persönlichen schulischen Werten/Einstellungen auseinander setzen
- c: die Wichtigkeit der Förderdiagnostik und -planung erkennen
sich der verschiedenen Rollen und Aufgaben in der Förderdiagnostik und -planung bewusst sein
konkrete Möglichkeiten der Umsetzung kennen

KURSDAUER: JE 1 TAG

KOSTEN

Kursdurchführung für 12 – 25 Teilnehmende; 1 Kursleitung	Fr. 2'240.00
Kursdurchführung für 26 – 50 Teilnehmende; 2 Kursleitungen im Co-Teaching	Fr. 4'200.00

Die Kosten für Schulinterne Weiterbildungen werden vom Kanton getragen. Mit der Bewilligung durch das Inspektorat wird die vollständige Kostenübernahme zugesichert. Die Abrechnung erfolgt direkt zwischen der PHGR und dem AVS.

KONTAKT

Pädagogische Hochschule Graubünden

Tanja Jud, wissenschaftliche Mitarbeiterin Weiterbildung; Tel. 081 354 03 44 (Mo – Mi); tanja.jud@phgr.ch

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig, spätestens drei Monate vor dem gewünschten Durchführungsdatum.